



Verkehrsverbund
Ost-Region

Mobilitätsangebote des ÖV im ländlichen Raum die Grenze zwischen Grundversorgung und Privatchauffeur

DI Andrea Stütz, Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)
Wr. Neustadt, 22.10.2014

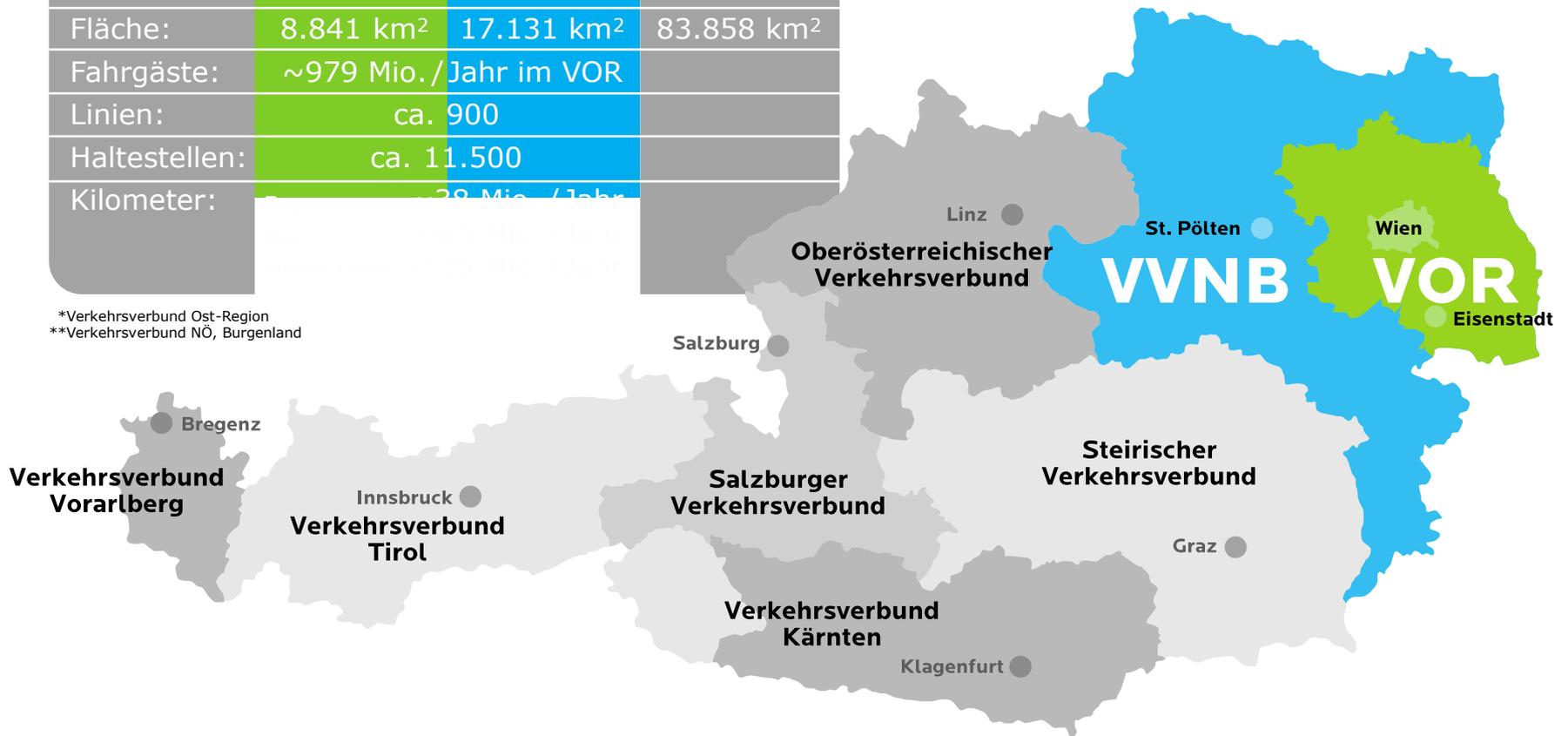


Besser unterwegs

Verbundgebiet

	VOR*	VVNB**	Österreich
Einwohner:	2.60 Mio	1.10 Mio	8.07 Mio
Fläche:	8.841 km ²	17.131 km ²	83.858 km ²
Fahrgäste:	~979 Mio./Jahr im VOR		
Linien:	ca. 900		
Haltestellen:	ca. 11.500		
Kilometer:	28 Mio./Jahr		

*Verkehrsverbund Ost-Region
**Verkehrsverbund NÖ, Burgenland



Aufgaben von VOR

- ✓ Verkehrsplanung
- ✓ Tarifgestaltung, Einnahmenaufteilung
- ✓ Leistungsbestellung Regionalbus
- ✓ Verkehrsdiensteverträge Schiene
- ✓ Qualitätsmanagement und -kontrolle
- ✓ ITS Vienna Region (Verkehrstelematik)
- ✓ Kundenservice

Aufgabenträgerfunktion

durch öffentliche Hand

Erbringung der Verkehrsleistung

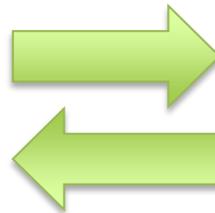
durch Verkehrsunternehmen

Finanzierung durch Land,
Ticketeinnahmen, Gemeindebeiträge



Situation Linienverkehr

- ✓ Starke Bus- und Bahnstrecken
- ✓ Taktverkehre in unterschiedlicher Qualität
- ✓ Ausrichtung auf Schülerverkehr, v.a. im ländlichen Raum
- ✓ unregelmäßige Kursführungen
- ✓ unterschiedliche Auslastung: sowohl im Tagesverlauf als auch wochentags und am Wochenende
- ✓ zunehmend flexible Arbeitszeiten erfordern neue Bedienzeiten
- ✓ Fahrzeugeinsatz zu wenig flexibel?



Ausschreibungen - Busangebot

- ✓ Optimierung des Leistungsangebotes für Fahrgäste
 - mehr Taktverkehre
 - einheitliche Linienführungen
 - einfaches, schnelles Umsteigen Bus/Bahn

- ✓ Modernisierung der Fahrzeuge und Haltestellen
 - Monitore in den Bussen
 - RBL-System und Echtzeitinformationen
 - Fahrzeugkomfort und Mehrzweckabteile
 - Haltestellenausstattung
 - Anschlusssicherung

- ✓ Berücksichtigung neuer Rahmenbedingungen innerhalb der Laufzeit
 - Infrastruktur
 - höherrangiger Verkehr
 - Siedlungs- und Standortentwicklung
 - Änderung von Schulstandorten und Schulzeiten
 - aktuelle Entwicklungen, z.B. Parkraumbewirtschaftung

Herausforderungen

- ✓ „letzte Meile“: Linienverkehre können nie zu 100% individuelle Mobilitätsbedürfnisse abdecken
- ✓ Kombination von Linienverkehr und flexiblen Systemen
- ✓ Intermodalität: Schwerpunkt auf Verknüpfungspunkte
 - Fußwege, Radwege zu den Haltestellen
 - Zubringer, Abbringer
 - Park&Ride
- ✓ Anbindung von Gewerbegebieten und EKZ
- ✓ Einbindung der Gemeinden in Planung und Angebotserstellung

Aktuelle Projekte

Öffi-Basisangebot durch flexible Verkehrslösungen ergänzen

- ✓ Anruf-Sammel-Taxi Verkehre
- ✓ AST-System flächendeckend im Bezirk
 - Pilotprojekt von ISTmobil als Zu-/Abbringer zum Linienverkehr
- ✓ Gemeindebusse
- ✓ Bedarfsfahrten z.B. Radtramper

- ✓ Mitfahrbörse: Wegekette schließen
- ✓ Forschungsprojekte

- ✓ Projekt der ÖV Standards

Weitere Anforderungen

- ✓ alternative Formen der Finanzierung
 - ✓ Einarbeitung aller Angebote in AnachB | VOR App, Routenplaner
 - ✓ Anmeldung telefonisch, online, App
 - ✓ Aufbereitung der Informationen für Gemeinden, Schulen
 - ✓ tarifliche Rahmenbedingungen
 - ✓ Berücksichtigung flexibler Systeme
i. R. von Ausschreibungen?
-
- ✓ Gemeindebusse:
 - Freiwilligkeit gut – aber ausreichend?



Unsere Mission

- ✓ bedarfsorientierte Systeme und Linienverkehr müssen sich ergänzen!
- ✓ Keine Konkurrenz, sondern auf jeweilige spezifische Stärken setzen!
- ✓ Berücksichtigung aller Fahrtzwecke!



Für die Bevölkerung soll Mobilität ermöglicht und erhalten bleiben!



Mobilitätslösungen für jeden Lebensabschnitt und jede Nutzergruppe!



*Verkehrsverbund
Ost-Region*

Bei Fragen oder für weitere Informationen:

**Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellschaft m.b.H.
Europaplatz 3/3
1150 Wien, Postfach 54**

**Tel. +43 1 955 55
Fax +43 1 955 55 1122
E-Mail: office@vor.at**

www.vor.at

Besser unterwegs